

„Wakatanka“ halt nach

- Kinder-Musical war Höhepunkt beim MV Schlatt
- Wahlen ergeben nur kleine Veränderungen

VON ELISABETH STAUDER

Hilzingen-Schlatt am Randen - Die Aufführung des Kinder-Musicals „Wakatanka“ im November 2018 zog sich wie ein roter Faden durch die Jahreshauptversammlung des Musikvereins Schlatt am Randen. Denn das Musical, welches von Andrea Stauder und Natascha Jäckle mit den Kindern der Musikalischen Früherziehung initiiert worden war, wurde in allen Berichten als ein Höhepunkt herausgestellt. So bedankte sich Natascha Jäckle, die die Zahlen und Aktivitäten der Musikalischen Früherziehung vortrug, beim Musikverein und bei der Freiwilligen Feuerwehr Schlatt am Randen. Der Musikverein hatte sämtliche Unkosten des Musicals übernommen, die eingenommenen Spenden erhöht und die Feuerwehr Schlatt sich mit einer größeren Summe beteiligt. Somit konnten den Radio 7 Drachenkindern 5000 Euro überwiesen werden, wie man dem überaus positiven Kassenbericht von Kassier Alexander Stauder entnehmen konnte.

Schriftführerin Gudrun Ramsch berichtete aus dem 15-monatigen Vereinsjahr unter anderem neben „Wakatanka“ noch von zwei Scheunenfesten, zwei Konzerten und dem Schlatter Tag in Schlatt-Bad Krozingen. Die 42 aktiven Musiker waren mit Proben, musikalischen und sonstigen Verpflichtungen an die 90 mal gefordert. Trotz dieser vielen Einsätze hatte sich sowohl der Probenbesuch als auch die Teilnahme an den musikalischen Verpflichtungen verbessert. Dies hob Dirigent Erwin Gebhart lobend hervor, wobei er sich bei Alexander Stauder, Niklas Küchenhoff und Berthold Stauder als beste Probenbesucher mit einem Gutschein bedankte. Alle Auftritte bezeichnete er durchweg als gelungen.

Bei den Wahlen gab es lediglich beim aktiven und passiven Beisitzer Veränderungen. Hier wurden neu Thorsten Jäckle zum aktiven und Ronny Marggraf zum passiven Beisitzer gewählt (siehe Info-Kasten). Die bisherigen Beisitzer Paul Jäckle und Henry Meinert standen nicht mehr zur Verfügung. Henry Meinert, der aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein konnte, hatte das Amt des passiven Bei-



Nach mehr als 30 Jahren als aktiver Beisitzer wurde Paul Jäckle vom Vorsitzenden Alfons Zipperer (links) und Dirigent Erwin Gebhart (rechts) mit vielen Dankesworten aus dem Vorstand des Musikvereins Schlatt am Randen verabschiedet.

sitzers 18 Jahre inne. Vorsitzender Alfons Zipperer bezeichnete ihn als „kein Mann der vielen Worte“, der den MV auch als gelernter Maler oft tatkräftig unterstützte und ernannte ihn mit Urkunde zum geehrten Mitglied des Musikvereins Schlatt am Randen. Mehr als 30 Jahre war Paul Jäckle, mit 56 Jahren derzeit dienstältester aktiver Musiker, ununterbrochen aktiver Beisitzer. „Die Aufzählung seiner Leistungen in all den Jahren, würde Stunden in Anspruch nehmen“ führte Alfons Zipperer aus. Hervorgehoben wurde sein Einsatz am Scheunenfest, seine vielen Reparaturen und der Einsatz seiner Maschinen. Zudem war Paul Jäckle der Initiator des Bühnenbaus am Scheunenfest 2001. Geehrt wurden Fabienne Querfurth und Max Gretschmann für zehn Jahre, Silke Ramsch für 20 Jahre sowie Dagmar Hiestand und Mirjam Sauter für 30 Jahre als aktive Musiker. Bedauerlicherweise musste Alfons Zipperer anschließend Mirjam Sauter und Kerstin Will-Ayman nach 35 Jahren aus den Reihen der Aktiven verabschieden.

Musikverein Schlatt

- **Gegründet** 1926 hat der Verein aktuell 42 Aktive.
- **Vorstand:** 1. Vorsitzender Alfons Zipperer, Stellvertretender Vorsitzender Hermann Henninger, Schriftführer Gudrun Ramsch, Kassier Alexander Stauder, Aktiver Beisitzer Thorsten Jäckle, Passiver Beisitzer Ronny Marggraf.
- **Der nächste Auftritt** ist beim Dünnelefest in Friedingen am Samstag, 28. September, von 20 bis 22.30 Uhr
- **Bekannt** ist das Schlatter Scheunenfest im August, das seinen Ursprung an der 1000-Jahrfeier des Ortes 1983 hat. Gefeiert wird über drei Tage mit einem vielfältigen Live-Musikprogramm.

Informationen im Internet unter:
www.mvschlattar.de